



## **Abschluss des Forschungsvorhabens „Humusbilanzierung“**

### *„Humusbilanzierung landwirtschaftlicher Böden – Einflussfaktoren und deren Auswirkungen“*

**15. Juli 2011** – In einem von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) geförderten Forschungsprojekt haben Wissenschaftler der VDLUFA-Arbeitsgruppe „Humusbilanzierung“ Entscheidungshilfen für Regelungen zum Humushaushalt landwirtschaftlich genutzter Böden im nationalen und EU-Bereich erarbeitet.

Nach Vorgabe der Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung (DirektZahlVerpflV) muss im Falle einer unzureichenden Fruchtfolgegestaltung eine jährliche Humusbilanzierung auf Betriebsebene oder die Bestimmung des Bodenhumusgehaltes vorgenommen werden. In die Humusbilanzierung fließen Substrat- und Fruchtarten-spezifische Koeffizienten (Humuswirkung im Boden) ein, die auf früheren Untersuchungsergebnissen basieren. Aufgrund sich ändernder Bewirtschaftungsbedingungen im landwirtschaftlichen Betrieb, z. B. durch zunehmenden Anbau von nachwachsenden Rohstoffen wie „Energiemais“, wurde die Überprüfung dieser Koeffizienten erforderlich. In acht einzelnen Projekten wurden entsprechende Fragestellungen bearbeitet:

- Stand des Wissens zu den Grundlagen der Humusbilanzierung
- Humusreproduktionsleistung von Stroh
- Bedeutung von Ernte- und Wurzelrückständen
- Humusreproduktionswirkung von Futter- und Körnerleguminosen
- Humusreproduktionsbedarf von Energiepflanzen
- Standort- und Nutzungseinflüsse auf die Bodenhumusgehalte
- Ergebnisse der Humusbilanzierung in landwirtschaftlichen Betrieben
- Humusbilanzierung bei Erweiterung des Energiepflanzenanbaus

Die Ergebnisse haben gezeigt, dass standort- und nutzungsbezogene Einflüsse so erheblich sind, dass die Durchführung von schlagbezogenen Humusbilanzierungen erforderlich ist. So können, über die Betriebsführung hinaus, Defizite einzelner Flächeneinheiten sinnvoll interpretiert und erkannt werden. Zudem sollten Untersuchungen auf Bodenhumusgehalte nicht alternativ, sondern ergänzend durchgeführt werden, um den aktuellen Bodenzustand zu kennen. Beide, Humusbilanzierung und Bodenhumusgehalt in Ergänzung, ermöglichen die Ausrichtung gezielter Maßnahmen der „Humusbewirtschaftung“ von landwirtschaftlich genutzten Flächen. Empfehlungen zur Änderung von Werten der Humusreproduktionsfähigkeit einzelner Dünger und Fruchtarten, wie in der DirektZahlVerpflV aufgeführt, konnten nicht gegeben werden. Hierzu wären umfangreichere Untersuchungen erforderlich. Um die Humuswirksamkeit neuer bzw. noch nicht untersuchter Kulturen und Dünger bewerten zu können, wird die Entwicklung einer standardisierten Schnellmethode als erforderlich angesehen.

Der Gesamtbericht und die einzelnen Ergebnisberichte sind nun auf der VDLUFA-Homepage <http://www.vdlufa.de> veröffentlicht.

---

Diese Pressemitteilung enthält 37 Zeilen, 280 Wörter und 2392 Zeichen.